

Detmerode mit Weitblick. Energetisches Quartierskonzept

Ergebnisprotokoll: Quartiersversammlung 24.06.2015

Freie Waldorfschule, 18:00 – 20:00 Uhr

Institution	Teilnehmer
Stadt Wolfsburg, GB Stadtplanung und Bauberatung	Lässig, Silke
	Wrase, Anne
	Fengel, Heidi
ARGE, hpu	Pump-Uhlmann, Holger
	Pröttel, Leonard
ARGE, energydesign	Bremer, Carsten
ARGE, 4K	Brandt, Julia

Dateianlagen:

- EQK Detmerode_Quartiersversammlung_2015-06-24_Präsentation.pdf

Top 1: Begrüßung und Einführung

- Fr. Lässig, Stadt Wolfsburg
- Hr. Pump-Uhlmann, hpu
 - Vorstellung Agenda und Ziele der Veranstaltung
 - Einführung integriertes EQK Detmerode und aktueller Projektstand (vgl. Präsentation S. 2-5)

Top 2: Vorläufige Ergebnisse: Potenziale und Maßnahmen

Wärme und Strom

- vgl. Präsentation S. 8-24
- Bürger: Der Austausch von Hochdruckheizungen bei Sanierungen ist mit hohen Kosten verbunden. Gibt es eine Möglichkeit, in Zukunft eine Umwandlung von Hoch- auf Niederdruck für das gesamte Fernwärmenetz in Detmerode vorzunehmen?
 - Hr. Bremer: Eine komplette technische Umstellung des Fernwärmenetzes in Detmerode ist derzeit nicht angedacht. Es gibt jedoch die Möglichkeit, im Haus eine Umstellung durch den Einbau einer neuen Verteilerstation vorzunehmen. Dies ist mit Kosten verbunden und auch nur dann sinnvoll, wenn das Haus zuvor saniert wurde. Es gibt einige leicht durchzuführende Maßnahmen wie richtiges Heizen und Lüften, mit welchen viel Wärmeenergie gespart werden kann. Verweis auf Workshop „Richtig heizen und lüften“ (Internet: http://www.wolfsburg.de/stadterneuerung_detmerode, Präsentationen der Workshops vom 17.03. und 05.05.)

Arbeitsgemeinschaft

4K – Kommunikation für Klimaschutz * DeltaEnergie *
energydesign Braunschweig * Dr. Holger Pump-Uhlmann

Detmerode mit Weitblick. Energetisches Quartierskonzept

- Bürger: Mit welchen Maßnahmen wird die Energieeinsparung im Bereich Wärme erreicht? (vgl. Präsentation S. 20)
 - Hr. Bremer: Entsprechende Maßnahmen sind in den Szenarien aufgelistet (Fenster-austausch, Dach- und Innendämmung, Dämmung der Kellerdecke und Umstellung von Hoch- auf Niederdruck) (vgl. Präsentation S. 12). Durch diese Maßnahmen können die prognostizierten Energieeinsparungen im Wärmebereich erreicht werden.
 - Bürger: Ein Bevölkerungszuwachs in der Zukunft erscheint unrealistisch, da die Planungen der Stadt Wolfsburg für Detmerode keine räumliche Erweiterung vorsehen.
 - Hr. Pump-Uhlmann: Es wird davon ausgegangen, dass in den Einfamilienhausquartieren ein Generationenwechsel erfolgen wird, so dass dort wo heute überwiegend zwei Personen in einem Haushalt leben, in Zukunft Familien mit 4 oder mehr Personen wohnen werden.
 - Bürger: Wie kommt es im Haus zu Netzverlusten der Fernwärme?
 - Hr. Bremer: Verluste entstehen vor allem dort, wo Rohre schlecht gedämmt sind bzw. Vor- und Rücklauf direkt nebeneinander liegen.
-
- Bürger: Außendämmung wird oft nicht fachgerecht durchgeführt und zerstört das charakteristische Stadtbild von Detmerode.
 - Hr. Pump-Uhlmann: Verweis auf Leitfaden „Einfamilienhausquartiere in Detmerode – Handlungsleitfaden für die Modernisierung“. Hier werden Anleitungen für eine fachgerechte Sanierung unter Berücksichtigung der Baukultur in Detmerode gegeben und anhand von Beispielen anschaulich dargestellt
 - Hr. Pröttel: Das energetische Quartierskonzept sieht in keinem Szenario und in keiner Berechnung eine Außendämmung vor. Unter der Devise der Erhaltung der Baukultur im Stadtteil ist eine Außendämmung in den Einfamilienhausquartieren nicht vorgesehen.
 - Fr. Fengel: Eine Außendämmung zerstört die architektonische Qualität Detmerodes. Bei der Erarbeitung des energetischen Quartierskonzeptes steht immer im Vordergrund, dass alle Energieeinsparungen ohne eine Zerstörung der baukulturellen Charakteristika des Stadtteils erreicht werden müssen. Noch ist der Verzicht auf eine Außendämmung freiwillig.
 - Bürger: Die Warmwasserbereitung erfolgt derzeit in Detmerode durch Strom. Welche Möglichkeiten sieht das Konzept für die Zukunft vor?
 - Hr. Bremer: Durch den Austausch der vorhandenen Systeme in moderne stromsparende Durchlauferhitzer kann viel Energie eingespart werden.
 - Ein Bürger weiß aus eigener Erfahrung zu berichten, dass ein solcher Austausch sich nach 3-4 Jahren amortisiert hat.
 - Bürger: Die Forschung im Bereich der Elektrospeicher schreitet voran. Die Nutzung solcher Speichersysteme würde sich für die Photovoltaik anbieten.
 - Hr. Bremer: Die Speicherung von Strom ist durchaus ein Trend, derzeit jedoch nur in Kombination mit einem Elektroauto und dem darin vorhandenen Akku durchführbar.

Detmerode mit Weitblick. Energetisches Quartierskonzept

Mobilität, Freiraum und Straßenbeleuchtung

vgl. Präsentation S.25-35

- Bürger: Unter den Hochspannungsleitungen an den Teichen hat man das Wildblumenwiesenkonzept schon angewandt.
- Bürger: Durch Entsiegelung von Flächen (vgl. Präsentation S. 35) erhöht sich die Gefahr der Verkrautung. Dies könnte zu einem erhöhten Pflegeaufwand führen.
 - Hr. Pröttel: Der Pflegeaufwand dieser Flächen ist geringer als jener, welcher aktuell für die Rasenflächen in Detmerode aufgewendet wird.
- Bürger: Warum gibt es in Detmerode bis jetzt noch wenig begrünte Dächer?
 - Hr. Pump-Uhlmann: Zum Bauzeitpunkt der Einfamilienhäuser in Detmerode gab es auf dem Markt nur wenige Möglichkeiten, mit welchen eine Begrünung des Daches vorgenommen werden konnte. Heute ist die ohne großen Aufwand möglich und kann im Zuge der Dachsanierung erfolgen. Das Dach ist sozusagen die 5. Wand des Hauses mit einer großen, meist ungenutzten Fläche. Gerade wenn die Dächer der Bungalow-Quartiere begrünt würden, bietet dies den Bewohnern der Geschossbauten einen schönen Blick.
- Hr. Kaap: Ist eine Kombination von Photovoltaikanlagen mit einer Begrünung des Daches möglich?
 - Hr. Pump-Uhlmann: Eine Kombination ist durchaus möglich und hängt vor allem von der Beschaffenheit der Kollektoren ab.
 - Hr. Bremer: Photovoltaikanlagen sind besonders effektiv, wenn sie nicht zu warm werden. Daher bietet sich eine Kombination mit einer Begrünung des Daches an, da durch die Bepflanzung des Daches ein zu starkes Aufheizen der Dachfläche verhindert wird.
 - Hr. Pröttel: Eine Photovoltaikanlage lohnt sich vor allem, wenn man so viel Energie damit produziert, wie man auch verbraucht. Daher ist keine allzu große Fläche dafür nötig.
 - Fr. Fengel: Eine Begrünung des Daches ist nur mit Pflanzen möglich, die auch eine längere Dürre aushalten (Sukkulente(n)).
 - Hr. Pump-Uhlmann: Bei einer Begrünung des Daches muss darauf geachtet werden, dass keine tief wurzelnden Pflanzen angesiedelt werden bzw. sich selber aussäen.
 - Ein Bürger weiß zu berichten, dass die Begrünung des Daches sommers wie winters wie eine natürliche Dämmschicht wirkt.
- Bürger: Photovoltaikanlagen auf den Bungalowdächern in den Einfamilienhausquartieren zerstören das charakteristische Stadtbild in Detmerode.
 - Hr. Pump-Uhlmann: Verweis auf Handlungsleitfaden (s. oben), hier werden verschiedene Aufstellungsmöglichkeiten von PV-Anlagen vorgestellt, so dass die Module von der Straße aus nicht gesehen werden können.
 - Einige Detmeroder Bürger haben den Wunsch nach einer Gestaltungs- und Erhaltungssatzung geäußert.
 - Fr. Lässig weiß zu berichten, dass dazu eine entsprechende Anfrage bei der Stadt Wolfsburg vorliegt. Der Ortsrat wird über mögliche planungsrechtliche Instrumente

Detmerode mit Weitblick. Energetisches Quartierskonzept

nach der Sommerpause informiert.

- Bürgerin: Teilweise wird die Beleuchtung in Detmerode als störend und zu intensiv empfunden („Lichtverschmutzung“). So werden unter anderem Bäume und Parkplätze die ganze Nacht angeleuchtet (vor allem im Umfeld der Geschosswohnungsbauten).
 - Hr. Pump-Uhlmann: Dieses Problem ist bekannt. Eine Nachfrage bei den Wohnungsgesellschaften ergab, dass eine ausreichende Beleuchtung von den Bewohnern aus Gründen der Sicherheit gewünscht wurde. In diesem Bereich besteht weiterhin Handlungsbedarf.

-
- Fr. Fengel: Für das Förderprogramm „KfW-Effizienzhaus Denkmal“ ist eine entsprechende Bescheinigung nötig, mit welcher nachgewiesen werden kann, dass es sich um eine erhaltenswerte Bausubstanz handelt. EinfamilienhauseigentümerInnen, welche diese Förderung in Anspruch nehmen wollen, erhalten diese Bescheinigung bei Fr. Fengel im Rathaus. Ebenso verweist Fr. Fengel auf die „Energieberater Denkmal“. Diese weisen eine spezielle Qualifizierung auf und berücksichtigen in ihren Planungen die erhaltenswerte Baukultur im Stadtteil.

Schwerpunkträume

vgl. Präsentation S. 36-45

-
- Bürgerin: Gibt es noch weitere Schwerpunkträume?
 - Hr. Pump-Uhlmann: Anhand der Schwerpunkträume soll exemplarisch die Verzahnung von Maßnahmen aufgezeigt werden. Die beiden vorgestellten Schwerpunkträume werden ergänzt um ein Sanierungskonzept, welches für den Bestand der Neuland Wohnungsgesellschaft mbH in der Goerdelerstraße erarbeitet wurde.
 - Die Erarbeitung der Schwerpunktraumkonzepte erfolgte in Kooperation mit den Wohnungsgesellschaften, welche sich sehr kooperativ und offen gegenüber dem energetischen Quartierskonzept gezeigt haben.
 - Bürgerin: Durch die angedachten Fahrradparkhäuser geht Fläche verloren. Als Alternative würden sich Rampen in die Eingänge der Häuser anbieten.
 - Hr. Pröttel: Diese Alternative wurde geprüft, ist jedoch im Geschosswohnungsbau in Detmerode größtenteils technisch nicht durchführbar.
 - Hr. Pump-Uhlmann: Die geplanten Fahrradparkhäuser sollen keine räumliche Barriere darstellen und sich in die Umgebung einfügen. Angedacht sind Gründächer und Gitter, welche Sicherheit gewähren und trotzdem ein hohes Maß an Transparenz gewährleisten).

Kommunikation und Beratung

vgl. Präsentation S. 46-50

-
- Fr. Lässig: Es ist geplant eine datenschutzkompatible Version des Energetischen Quartierskonzeptes nach Projektabschluss im Internet zur Verfügung zu stellen.
 - Fr. Lässig: Die Verwaltung wird bei der KfW-Bankengruppe einen Antrag auf die Förderung eines Sanierungsmanagement einreichen, sofern dies der Rat am 22.7.2015 beschließt. Sofern die KfW-Bankengruppe die Förderung bewilligt, wird die Verwaltung ein Sanierungsmanagement beauftragen (möglicher Start des Sanierungsmanagements Januar 2016).

Arbeitsgemeinschaft

4K – Kommunikation für Klimaschutz * DeltaEnergie *
energydesign Braunschweig * Dr. Holger Pump-Uhlmann

Detmerode mit Weitblick. Energetisches Quartierskonzept

Gez. Julia Brandt
Hannover, 06.07.2015
4K- Kommunikation für Klimaschutz
Schierholzstr. 25
30655 Hannover
brandt@4k-klimaschutz.de
T: 0511-2608773
F: 0511-37397282